

Landessortenversuche im ökologischen Landbau

Ergebnisse **Körnererbse** vom 23.01.2026

Kornertrag relativ (%) auf Löss-Standorten

Sorte	BB	Mittel der Jahre			Einzelorte 2025	
		2023	2024	2025	Mittelsömmern Thüringen	Bernburg Sachsen-Anhalt
Astronaut	BB	102	97	100	98	102
Orchestra	BB	84	94	96	104	88
Batist	BB	100	103	101	98	105
Karpate	BB	103	102	97	95	99
Symbios	BB	104	99	105	104	106
Iconic	BB	107	105	101	101	101
NOS Impact				96	91	103
Cosmos				95	93	99
Mittelwert (dt/ha)					31,9	27,9
BB (dt/ha)		28,9	28,5	30,2	32,6	27,8
Anz. Orte		1	3	2		
GD 5%					10,6	7,2

Löss-Standorte Mittelsömmern (TH, 2023 bis 2025) und Bernburg (ST, 2024 bis 2025), V-Standort Burkersdorf (TH, 2024)
BB (Bezugsbasis): Mittel aller 3-jährig geprüften Sorten (Astronaut, Orchestra, Batist, Karpate, Symbios, Iconic)

Rohproteintrag relativ (%) auf Löss-Standorten

Sorte	BB	Mittel der Jahre			Einzelorte 2025	
		2023	2024	2025	Mittelsömmern Thüringen	Bernburg Sachsen-Anhalt
Astronaut	BB	103	99	100	98	102
Orchestra	BB	92	100	101	108	92
Batist	BB	98	99	97	97	98
Karpate	BB	100	99	97	94	101
Symbios	BB	103	100	104	103	105
Iconic	BB	105	103	101	100	104
NOS Impact				92	88	99
Cosmos				97	95	101
BB (dt/ha)		6,5	5,7	6,7	7,9	5,4
Anz. Orte		1	3	2		

Sortenempfehlungen 2026 für den ökologischen Anbau (Löss-Standorte)

Astronaut, Orchestra, Iconic (vorläufig), Symbios (vorläufig), Batist (vorläufig)

Eigenschaften und Qualitäten von Körnererbsensorten im ökologischen Anbau

(Quelle: Landessortenversuche, Einschätzungen BSA)

Sorte	Zulassungs-jahr	Pflanzenlänge zur Blüte	Bestandes-höhe vor Ernte	Stand-festigkeit	Rohprotein-gehalt	Tausend-kornmasse
Astronaut	2013	m	m	0	0	0
Orchestra	2019	m	m	0	0/+	0
Kameleon	2019	m	m	0	0	0
Batist	2022	m	m	0	-/0	0
Karpate	EU	m	k-m	0/-	0	0
Symbios	2021	m	m	0	0	0
Iconic	2022	m	m	0	0/+	0
NOS Impact	2024	(m)	(m-l)	(0)	(-/0)	(0)
Cosmos	2023	(m)	(k-m)	(0)	(0/+)	(0)

+ = hoch, 0 = mittel, - = gering; k = kurz, m = mittel, l = lang

() = vorläufige Einstufung

Allgemeines zur Fruchtart

Körnererbsen sind ein wesentlicher Bestandteil der Fruchtfolge im ökologischen Landbau. Ihr Anbau eignet sich auf vielen Thüringer Standorten. Sie sind hinsichtlich der Standortwahl sehr flexibel, jedoch sind Bodenverdichtungen, Staunässe sowie Schläge mit hohem Steinbesatz für den Anbau ungeeignet. Als frühräumende Vorfrucht lässt sich die Körnererbse unproblematisch in Fruchtfolgen integrieren. Mit Trockenstress kommt die Erbse besser zurecht als die Ackerbohne, dennoch ist von Aussaat bis Blüte und zur Kornfüllung eine ausreichende Wasserversorgung sehr wichtig.

Insbesondere im ökologischen Anbau kann eine starke Spätverunkrautung den Drusch beeinträchtigen. Bei der Sortenwahl sind neben Ertragsvermögen und -sicherheit auch eine gute Standfestigkeit wichtig. Langstrohige und mittellange Sorten mit einer hohen Standfestigkeit zeichnen sich durch eine höhere Beikrautunterdrückung sowie eine bessere Beerntbarkeit aus. In den LSV traten zwischen den aktuell geprüften Sorten bei der „Bestandeshöhe vor Ernte“ Unterschiede von 10 bis 15 cm auf, wobei die Standfestigkeit der meisten Sorten im mittleren Bereich lag. Ein wichtiges Maß für die Standfestigkeit der Erbsensorten bildet das Verhältnis der Bestandeshöhe vor Ernte und der Pflanzenlänge zur/nach Blüte.

Sortenunterschiede im Hinblick auf die Krankheitsresistenzen gegen *Ascochyta* ssp. und Mehltau bestehen kaum, wohingegen sich bei Rost durchaus Differenzen zeigten, z. B. Astronaut und Orchestra höher, Symbios geringer.

Der Rohproteingehalt korreliert i. d. R. mit dem Kornertrag. Dieser lag im aktuellen Sortiment zwischen 17 % und fast 26 % und ist vor allem bei der Verfütterung im eigenen Betrieb wichtig. Die Tausendkornmasse variiert sortenbedingt zwischen 180 bis 260 g und spielt im Hinblick auf die Saatgutkosten eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.